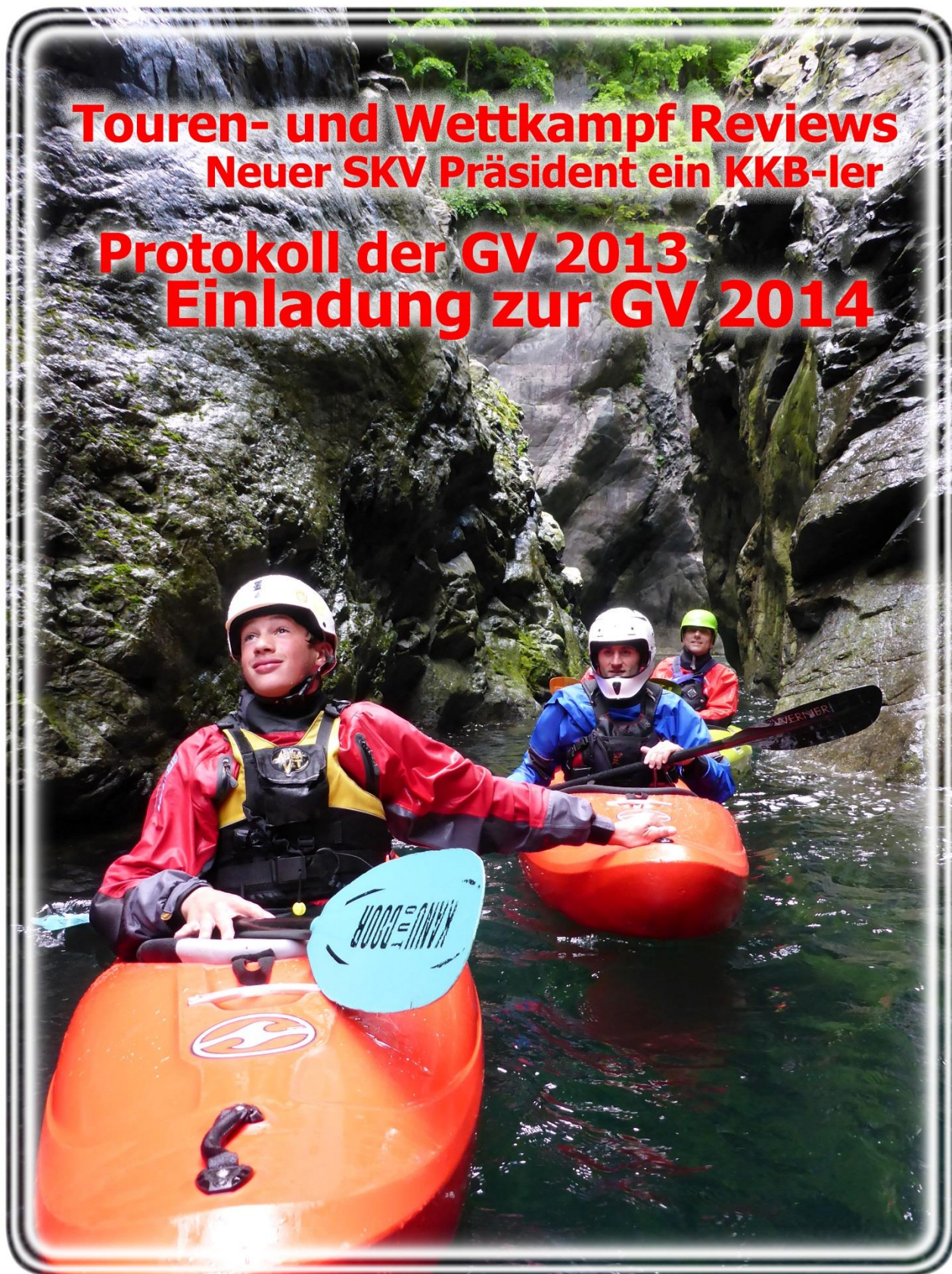


**Touren- und Wettkampf Reviews
Neuer SKV Präsident ein KKB-ler**

**Protokoll der GV 2013
Einladung zur GV 2014**



Herausgeber: KANU KLUB BERN

Präsident	Benedikt Grossmann Friedauweg 5 3506 Grosshöchstetten	Mobile: 076 222 11 74 bene.grossmann@gmx.ch
Vizepräsident	Kurt Münger Ferenbergstr. 27 3066 Stettlen	Mobile: 079 652 52 85 kurtmuenger@hispeed.ch
Bootshauswart	Daniel Mayr Fuchsweg 1 3097 Liebefeld	Mobile: 079 341 06 42 bootshauswart@kanubern.ch
Kassier und Adressänderungen	Reto Niederhauser Obere Zollgasse 108 3006 Bern	Mobile: 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com
Sekretär und Aktuar	Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 079 705 79 51 marcel@jost.im
Materialwart	Martin Wüthrich Kurholzweg 9 3184 Wünnewil	Mobile: 079 222 44 70 mwtonline@gmail.com
Fahrtenwart	Friedrich Witschi Bahnhofstrasse 2 3294 Büren a. A	Mobile: 079 641 08 46 witfri@bluewin.ch
Kurswesen	Monika Jost-Münger Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im
Wettkampfleiter	André Marx Klaraweg 15 3006 Bern	Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch
Vertreter der Jungen	Jonas Tschirren Gartenstrasse 9 3052 Zollikofen	Mobile: 077 415 44 19 kayak_tschirren@gmx.ch
Vertreter Alt-Nautiker	Kurt Wasser Gebhartstr. 30 3097 Liebefeld	

Redaktion und Webmaster:	Monika und Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im
--------------------------	---	---

Internetauftritt: www.kanubern.ch

Editorial

Liebe KKB-lerinnen

Liebe KKB-ler

Die Saison 2014 ist bereits wieder Geschichte. Ich hoffe, auch ihr könnt auf schöne Tourenerlebnisse zurückblicken.

Die Wasserstände an der Sesia waren auch ohne Dauerregen knackig; die Sonne zeigte sich sogar ziemlich oft. Der Spass wurde leider getrübt durch den Unfall von Hanna auf der „berühmten“ letzten Fahrt.

Das Sommercamp in den Hautes Alpes hatte eine Rekordbeteiligung. Bei viel Wasser auf der Gironde waren wir schon auf der ersten Fahrt recht gefordert und Hélène musste einen Dämpfer wegstecken, da ihr Boot nach einem Schwumm den Dienst quittierte, indem es auseinander fiel. Nach einigen Tagen und rassigen Fahrten hatten etliche über Wehwehs hier und Bobos da zu klagen. Allen vorab Tom, dessen Fingernagel beschloss, in vertikaler Richtung gen Himmel weiterzuwachsen. Nichtsdestotrotz wagten sich am 4. Tag alle auf den Guil. Schon beachtlich eigentlich, auf welchem Niveau mittlerweile im KKB gepaddelt wird! – (Auch wenn's dieses Jahr wiederum ein, zwei BurggrabenschwimmerInnen gab).

Das Simmenlager fiel vor lauter Regen etwas ins Wasser. Die Leiter machten das Beste daraus und paddelten halt einen Tag auf der Sense.

Vielen Dank allen, die bei diesen und anderen Touren und Camps als LeiterInnen mitgeholfen haben, oder sonst zur Organisation und der guten Stimmung beigetragen haben!

André wird in diesem Heft über die Wettkampfsaison berichten und Moni über den Slalom Worblaufen.

Ihr merkt, mit Touren- und Campberichten harzt es etwas. Ich habe dies mit diesen Zeilen etwas zu kompensieren versucht. Aber nächste Saison müssen wir das wieder etwas ankurbeln.

Ebenfalls in diesem Heft könnt ihr das Protokoll der GV 2013 lesen. Für die GV 2014 am 13. März 2015 sind alle ganz herzlich eingeladen.

Herzlicher Gruss

Bene Grossmann, Präsident

Neuer SKV Präsident

Ein KKBler ist Präsident des Schweizerischen Kanu-Verbandes!

An der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kanu-Verbands (SKV) vom 24.05.2014, wurde Balz Bütikofer aus Lyss einstimmig als neuer Präsident gewählt.



Gasthof Tiefenau Worblaufen
— HOTEL —
Restaurant
IT - Stübli, Pizzeria

Balz ist seit vielen Jahren Mitglied des Kanu Klubs Berns. Während der Schule und seiner Ausbildungszeit zum Lehrer war er Mitglied des Slalom-Teams im KKB und nahm an vielen nationalen und auch einigen internationalen Wettkämpfen teil. Für Balz waren auch Fluss-Befahrungen immer eine willkommene Abwechslung. Mit diesen vielseitigen (KKB-)Paddel-Erfahrungen ist Balz bestens für das Präsidialamt ausgerüstet – dazu kommen noch seine beruflichen Führungs-Qualitäten: Seit einigen Jahren ist er Ausbildungskommandant der Panzerschulen 22 in Thun.



Balz ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Wir wünschen Balz viel Erfolg in der Führung des SKVs und freuen uns, einen KKBler in der Führung des Dachverbandes zu haben.

Peter Matti



Huwiler
Bedachungen - Spenglerei

Steildach
Flachdach
Fassaden
Isolationen
Blitzschutz

3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28

Protokoll der GV vom 21.02.2014

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung über das Vereinsjahr 2013.

Die Versammlung ist mittels Klub-Zyting 2/2013 ordnungsgemäss einberufen worden und wird um 19:10 Uhr für eröffnet erklärt.

Es haben sich 11 Personen abgemeldet. Die Anwesenden werden aufgefordert, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen. Es waren gemäss Liste 35 Personen anwesend.

1. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt vor, das absolute Mehr und die Stimmzähler erst zu bestimmen, falls eine Abstimmung nicht eindeutig ausfallen sollte. Die Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

2. Protokoll der Generalversammlung 2013 (für das Vereinsjahr 2012)

Das Protokoll wurde in der Klub-Zyting 2/2013 abgedruckt. Auf eine Vorlesung wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Jahresberichte

Die Mitglieder des Vorstandes verlesen ihre Jahresberichte. Da Kurt sein Amt als Bootshauswart abgeben will, zeigt er in einer kurzen Zusammenfassung einen Rückblick über seine Erlebnisse und Arbeiten als Bootshauswart. Der Präsident dankt den Mitgliedern des Vorstandes für ihren Einsatz.

Den Jahresberichten wird von den anwesenden Klubmitgliedern mit Applaus zugestimmt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde zur Einsichtnahme auf den Tischen verteilt. Der Kassier erläutert die wichtigsten Punkte. Der Aufwand betrug 38'362.- CHF, der Ertrag 38'902.50 CHF. Daraus resultiert ein Gewinn von 540.50 CHF. Budgetiert für das 2013 war ein Verlust von 150.- CHF.

Für die Revision der Jahresrechnung hat sich Andreas Schenk leider abgemeldet. Dafür ist Rolf Remund als Revisor eingesprungen. Er liest den Revisorenbericht vor. Darin wird mitgeteilt, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Buchungen übereinstimmen.

Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt dem Kassier Reto Niederhauser und den Revisoren Sharon Hägler und Rolf Remund für ihre Arbeit.

5. Mutationen

Im Jahr 2012 waren 29 Neueintritte und 8 Austritte zu verzeichnen. Der Bestand der Altnautiker bleibt unverändert. Der Bestand des KKB liegt nun bei 228 Mitgliedern.

Folgende Personen sind neu in den Klub eingetreten: Adrian Schrott, Alena Marx, Anna Hinz, Anne Iseli, Artem Ruchev, Beatrice Hunkeler Bortot, Bendicht Urech, Christian Baumann, Corina Lardelli, Dominik Ruetsch, Fabian Schelbert, Grazia Lang, Jesper Iseli, Joscha Kiener, Julian Janssens, Lars Baggenstos, Lisa Hug, Liv Loosli, Livio Matti, Lukas Loosli, Marc Gfeller,

Matus Solcany, Olivier Imboden, Pascal Staudenmann, Sascha Thaler, Svenja Matti, Thomas Dittrich, Thomas Gerner, Thomas Schmid. Die anwesenden Neumitglieder werden gebeten sich zu erheben.

Die neuen Mitglieder werden mit Applaus in den KKB aufgenommen.

6. Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird per Applaus die Décharge erteilt.

7. Wahlen

Der gesamte Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Kurt gibt sein Amt als Bootshauswart ab, bleibt aber als Vizepräsident im Vorstand, dies damit der neue Bootshauswart eingearbeitet werden kann.

Bene Grossmann (Präsident), Kurt Münger (Vizepräsident), Marcel Jost (Sekretär), Reto Niederhauser (Kassier), Martin Wüthrich (Materialwart), Friedrich „Huck“ Witschi (Fahrtenwart), Monika Jost-Münger (Kurswesen), André Marx (Wettkampf), Jonas Tschirren (Jugendvertreter), Kurt Wasser (Vertreter Alt-Nautiker)

Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

Als neuer Bootshauswart schlägt der Vorstand Daniel Mayr vor. Dänu wird mit Applaus in den Vorstand gewählt.

Die bestehenden Revisoren Sharon Hägler und Rolf Remund werden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Als Suppleant stellt sich Marc Gfeller zur Verfügung. Sie werden mit Applaus gewählt.

8. Statutenänderungen

Der Vorstand beantragt keine Statutenänderungen.

9. Budget

Der Kassier Reto Niederhauser stellt das Budget 2014 vor. Für das 2014 wird ein Aufwand von 37'450.- CHF und ein Ertrag von 36'300 CHF budgetiert. Der budgetierte Verlust beträgt also 1'650.- CHF.

Das Budget wird durch die Generalversammlung wie aufgelegt einstimmig genehmigt.

10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge

Da die Miete für das Hallenbad in den letzten Jahren massiv teurer wurde, werden vom Vorstand neue Eintrittsgelder für das Hallenbad-Training vorgeschlagen. Neu kostet ein Eintritt für Erwachsene 4.- CHF, für Jugendliche 2.- CHF. Zudem wird ein Saison-Abo eingeführt, das jeweils für einen Abend (Dienstag oder Donnerstag) gültig ist. Es kostet 60.- CHF für Erwachsene und 30.- CHF für Jugendliche. Die J+S Kurse werden von dieser Regelung nicht betroffen. Sie werden separat abgerechnet.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11. Ehrungen und Verdankungen

Kurt Münger

KKB-Intern

Der Vorstand dank im Namen des KKB dem langjährigen Bootshauswart und Materialwart Kurt Münger für seinen super Einsatz für den Klub. Er ist im Vorstand seit 1996 aktiv.

Dank an die KKB-Leiter

Ein reichhaltiges und vielseitiges Kursprogramm ist nur dank einem grossen und sehr motivierten Leiterteam möglich, welches bereit ist:

- Sich freiwillig für den KKB einzusetzen
- Verantwortung für eine Gruppe zu übernehmen
- Sich regelmässig im Kanusport weiterzubilden
- Freizeit opfert, um jemandem/ einer Gruppe das Paddeln beizubringen.

Dank euch funktionieren die KKB-Kurse.

KKB J+S Coach: Börni Hunziker

KKB-Leiterteam: Mario Bischofberger, Hanna Gattschalk, Marcel Jost, Monika Jost, André Marx, Peter Matti, Kurt Münger, Urs Rohrbach, Jonas Tschirren, Friedrich (Huck) Witschi, Martin Wüthrich, Hélène Bichsel, Raphael Borer, Toni Oester, Sharon Hägler, Matthias Schranz, Anna Zberg-Münger und Ivan Zberg

Viele freiwillige Helfer und Begleiter in den KKB Trainings und Kursen

Ehrungen

Folgende Mitglieder werden für ihre sportlichen Erfolge im vergangenen Jahr geehrt:

Svenja Matti, Dimitri Marx, Brigitte Sacker

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Hallenbäder

Pesche Matti sammelt Unterschriften von Stadt BernerInnen für eine Petition an die Stadt Bern für mehr Hallenbäder.

Filme von Fernand Götz

Kurt dankt im Namen des Vorstandes Philipp Stämpfli für die Digitalisierung der Filme von Fernand Götz.

Flusswelle Bern

Das Projekt Flusswelle Bern liegt zurzeit bei der Gemeinde Ittigen.

E-Mail Verteiler

Corina Lardelli fragt im Namen mehrerer neuer Mitglieder, ob es einen offiziellen KKB-E-Mail-Verteiler gibt. Falls nicht, wünscht sie, dass ein solcher eingerichtet werden soll.

Die ordentliche Generalversammlung 2014 über das Vereinsjahr 2013 wird um 21.10 Uhr durch den Präsidenten geschlossen.

Bern, 28. April 2014, Für das Protokoll, Marcel Jost

Einladung:

Generalversammlung Vereinsjahr 2014

Wann: Freitag 13. März 2015
Wo: Klubhaus in der Lorraine
Zeit: 19.00 Uhr

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der letzten GV
 3. Jahresberichte
 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
 5. Mutationen
 6. Déchargeerteilung an den Vorstand
 7. Wahlen
 8. Statutenänderung
 9. Budget
 10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge
 11. Ehrungen
 12. Anträge
 13. Verschiedenes

Anschliessend an die GV gibt's gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.



robag
Hausgeräte
& Service AG

031 838 55 22
3075 Rüfenacht www.robag.ch

einfach mehr Service.

waschen
trocknen
spülen
kühlen
gefrieren
kochen
backen
lüften

SERVICE
aller
Marken

Technik- und Sicherheitsweekend

Vom Freitag 08. August bis am Sonntag 10. August fand in Goumois ein Sicherheits- und Technikkurs statt. Wir waren eine Gruppe von etwa 16 KKBlern. Einige reisten wegen der Arbeit erst am Samstagmorgen an. Wir übernachteten auf dem SKV Campingplatz direkt neben der Slalomstrecke am Doubs. Wer diesen Ort kennt, weiss wie sumpfig es dort manchmal ist. Die halbe Wiese glich einer Moorlandschaft. Dank der Abreise einiger Camper erhielten wir einen ganz angenehmen Lagerort nahe der Feuerstelle. Wegen dem eher kalten Wetter reduzierten wir Kenter- und Schwimmübungen auf ein Minimum.



Der Doubs führte ca. 40-50cm³/s für diese Jahreszeit gut Wasser. Am Freitagnachmittag paddelten wir zwei Male von Le Theusserat bis ins Dorf Goumois hinunter. Die Slalomstrecke schauten wir vor der Befahrung vom Ufer aus an. Die berühmte Goumoiswalze war schon beeindruckend. Wer nicht umtragen wollte, entschloss sich, rechts neben der Walze vorbei zu fahren. Die beiden jüngsten Paddler Joscha und Jesper zeigten uns dann etwas unfreiwillig, dass es mitten durch die Walze auch eine kenterfreie Linie gibt.

Am Samstag machten wir eine längere Paddeltour (14km) bis nach Soubey. Der grösste Teil der Strecke war WWI, welches von kurzen Schwallstrecken WWII unterbrochen wird. Da uns die Strecke doch etwas flach vorgekommen war, wollten wir die beiden längeren Schwallstrecken unterhalb von Soubey noch paddeln. Laut Paddelkarte wussten wir, dass es 3km weiter flussabwärts in la Charbonnière nochmals eine Ausbootestelle hat. Schon etwas müde, genossen wir die schönen Kehrwasser und die Wellen. Am Abend assen wir im Restaurant, da Regenwetter angesagt war.



Am Sonntag durften alle bei Sonnenschein ein ausgiebiges Wurfsackwerf- und Schwimmtraining absolvieren, bevor wir dann das Camp abbauten und wieder nach Hause fuhren.



RENÉ LINDER

Haldenstrasse 11
3014 Bern

Telefon: 031 331 80 50
Natel: 079 334 52 94
Mitarbeiter: Edi Ammann
Natel: 079 613 30 89



MALERGESCHÄFT

wir bringen Frische in Ihre vier Wände
für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit

20 JAHREN

Sommercamp Hautes-Alpes



Sommer Camp XXL 30 Personen beim Znacht, unterwegs zur Ubaye



Ubaye Geniesserafahrt links und rechts Ubaye sehr sportlich



Jedes Jahr wieder schön: der Guil

Wildwasserwoche Trun



Hinterrhein bei Splügen



Beim Schwarzen Loch auf dem Vorderrhein



Die schönsten 1.5 km auf dem Brenno von Motto bis ins Grotto ☺



Nach gelungener Fahrt auf dem Brenno

Kanuslalom Worblaufen

Traditionsgemäss organisierte der KKB auch in diesem Jahr einen nationalen Kanuslalom in Worblaufen. Der Schweizerische Kanuverband (SKV) vergab uns das Wochenende vom 15. -16. Juni. Im Monat Juni kann normalerweise mit optimalem mittleren Wasserstand der Aare gerechnet werden. Also ideale Bedingungen, um einen anspruchsvollen und doch für alle Altersklassen gerechten Parcours heraus zu hängen.

Das jahrelang gut eingespielte OK-Team war auch für den diesjährigen Anlass aktiv. Die erste Herausforderung des Anlasses wurde zu Jahresbeginn vom Kraftwerk in der Felsenau mitgeteilt. Nämlich im Frühjahr 2014 fänden Wartungsarbeiten am Kraftwerk statt, welche Mitte Juni beendet werden sollten. Während dieser Zeit wird das gesamte Wasser der Aare durch die Aareschleufe fließen. Wir mussten also mit einem hohen Wasserstand am Wettkampftag rechnen. Was tatsächlich dann auch eintraf. Für die Jüngste Kategorie (unter 12 Jahren) war es bereits eine grosse Herausforderung, die kleine Strömung ganz rechts herunter zu paddeln, entsprechend wurde für diese Kategorie der Parcours vereinfacht.

Viele der ehemaligen KKB-Athleten nutzten die Gelegenheit des Wettkampfwochenendes, um wieder einmal in ein Slalomboot zu steigen und einen Slalomparcours zu bewältigen oder einfach nur als Zuschauer die Wettkämpfer anzu feuern. Freunde und ehemalige Trainingspartner liessen sich zur Teilnahme ermuntern. Unter der Leitung von Spitzencoach Jüre Götz (ehemaliger Coach des Schweizer Nationalteams und KKB-ler) ging am Sonntag eine Mannschaft von ehemaligen Nationalmannschaftsathleten aus dem KKB an den Start. Für einen Podestplatz hat es leider nicht ganz gereicht.



Auch die jüngere KKB Generation war gut am Wettkampf vertreten. Fast das gesamte Junioren Team und viele aus dem Piccolo 2 Kurs gingen an einem der beiden Tage an den Start. Am Sonntag paddelte die jüngste KKB-Athletin Svenja Matti erfolgreich durch den Benjamin-Parcours. Ihr Mut wurde sogar mit dem ersten Rang belohnt. Bravo!

Insgesamt waren am Wochenende in den Einzel-Kategorien etwa 15 Personen für den KKB am Start. Einige unter ihnen starteten an beiden Wettkampftagen und in verschiedenen Bootsklassen (K1, C1 und C2). An den beiden Wettkampftagen gingen insgesamt ca. 8 Gold, 6 Silber und 3 Bronzemedailles an KKB-Athleten!



Am Wettkampfwochenende half neben vielen freiwilligen KKB-Helferinnen und -Helfer auch Petrus mit schönem Wetter mit. Die Festwirtschaft hatte zeitweise Hochbetrieb. Die feinen Hamburger waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Zum Glück waren noch genügend Bratwürste, Brot und Salat vor Ort, um den Hunger der Athleten, Helfer und Zuschauer zu stillen. Der Umsatz der Festwirtschaft wurde mit zusätzlichem Glace-Verkauf angekurbelt.

Auch dieses Jahr wurde unsere Organisation von den meisten Obleuten aus den anderen Klubs gerühmt. Auch in finanzieller Hinsicht war der Anlass ein Erfolg.

Ich spreche ein herzliches Dankeschön an alle KKB-Helferinnen und Helfer aus. Dieser Anlass wird nur dank euch und eurem Einsatz zum Erfolg!

Monika Jost



Slalomwettkampf Derendingen

Schüler- und Jugend- Schweizermeisterschaft

Wieder einmal heisst es früh aufstehen, Boote, Paddel, Kleider packen und sich auf den Weg machen an den Slalom in Derendingen, wo für Dimitri und mich auch die Schweizermeisterschaften stattfinden.



Wie immer an den Wettkämpfen treffen wir unsere Freunde aus der ganzen Schweiz, gehen gemeinsam aufs Wasser, trainieren, plaudern, besprechen die beste Linie zum Fahren und unterstützen uns gegenseitig. Auch im Wettkampf feuern wir einander an, gratulieren zu Erfolgen und verdauen auch weniger gute Resultate gemeinsam.



Für den KKB läuft es dieses Wochenende aber zum Glück sehr gut: Am Samstag kommen wir als Mannschaft, dank eines Fahrfehlers der Solothurner, aufs Podest, obwohl wir noch Papa im Team haben....



Am Sonntag starten Svenja und ich im C2. Wir haben lange gezweifelt, ob wir diesen anspruchsvollen Parcours fahren können, sind aber mit unserem Lauf dann sehr zufrieden, obwohl wir nicht ganz alle Tore erwischen. Auf jeden Fall macht uns C2 fahren mega Spass!

Unser jüngster KKBler Livio Matti wird im K1 mit einem guten Lauf sechster und Svenja gewinnt mit grossem Vorsprung bei den Damen Benjamin. Dimitri und ich werden im K1 und C1 in unseren Kategorien Schweizermeister.

Nach der Rangverkündigung verlost Chrige Probst noch Preise für die Klubs. Als ersten Preis kann André eine Slackline für den KKB abholen.

So reisen wir nun mit vielen schönen Erinnerungen, einigen Medaillen und einer Slackline nach Hause.

Alena Marx

SLALOM GRENCHEN 2014

Am Samstag, 14. September fuhren die Marxes, Kieners, Ürsu, Hanna und wir Mattis nach Grenchen. Mit im Gepäck war natürlich alles Kanumaterial und speziell dieses Jahr auch die Zelte mit Mätteli und Schlafsack: Ürsu und Hanna organisierten zu allem noch die Übernachtung!

Zuerst einmal aber ging es aufs Wasser zum Training: Wir paddelten im K1, C1 und C2. Dann ging's los mit den Canadier-Rennen: Es gab sogar ein neues C2-Team: Hanna und Ürsu, die so schnell paddelten, dass sie sogar umkippten. Dimitri fuhr einen Lauf mit Livio, den anderen mit Joscha. Alena und ich fuhren beide Läufe zusammen.

Am Abend packten wir unsere Sachen aus dem Auto, weil wir ja gleich an der Aare übernachten konnten. Nachdem wir die Zelte aufgestellt hatten, gingen wir ins Festzelt zum Nachtessen. Die Mutigen: Ürsu, Hanna, Livio, Dimitri und Joscha gingen nach dem Risotto sogar noch in der Aare baden. Nach dieser Abkühlung gingen wir alle in unsere Zelte und schliefen schon bald mal ein. Am Sonntagmorgen weckten uns Joscha und Livio, als sie eine Schoggi-Drink-Verpackung zerplatzen liessen. Nach dem Essen pressierten wir und machten uns fertig für die K1-Rennen und die Mannschaftswettkämpfe. Für den KKB waren die Rennen wieder sehr erfolgreich (s. Rangliste).

Es war auch super, dass wir eine grosse Fangruppe hatten: Eltern, Grosis und Göttis feuerten die Berner an.

Merci ans Begleiter-Team – es het gfägt!

Svenja Matti

KURT SENN AG



Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Kaminsanierungen

www.kurtsennag.ch

wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

Trainingsplan Winter 2014/2015

Trainingsdaten:

Daten	Training	zuständig
21. Okt. - 16. Dez. 2014 6. Jan. - 31. März 2015 Ausser 3. Feb. 2015 Jeweils am Dienstag 20.00 - 21.30 Uhr	Eskimotier- und Freestyle-Training im Hallenbad des Bachmättelischulhauses	Toni
15. Okt. - 17. Dez. 2014 7. Jan. - 1. April 2015 Jeweils am Mittwoch 17.45 - 19.15 Uhr	Ausdauertraining auf der Aare beim Klubhaus in der Lorraine	Marcel/Huck
16. Okt. - 18. Dez. 2014 8. Jan. - 26 März 2015 Ausser 5. Feb. 2015 Jeweils am Donnerstag 19.00 - 20.30 Uhr	J+S Eskimotierkurs Youngsters und Rookies im Hallenbad des Bachmättelischulhauses	Hanna/Urs
16. Okt. - 18. Dez. 2014 8. Jan. - 26 März 2015 Ausser 5. Feb. 2015 Jeweils am Donnerstag 20.15 - 22.00 Uhr	Freies Eskimotiertraining für Erwachsene und Eskimotierkurs für Einsteiger im Hallenbad des Bachmättelischulhauses	Kurt/Monika
17. Okt. - 19. Dez. 2013 9. Jan. - 27. März 2014 Ausser 6. Feb. 2014 Jeweils am Freitag 18.00 - 20.00 Uhr	J+S Eskimotierkurs Rookies und Junioren Team im Hallenbad des Bachmättelischulhauses	Huck/Peter
Jeden ersten Freitag im Monat	Höck im Klubhaus mit Nachtessen	Urs Müller

	MÜNGER BAU Maurer & Umbauarbeiten Renovationen / Sanierungen
Ferenbergstrasse 27 3066 Stettlen Kurt_Muenger@bluewin.ch	Tel. 031 932 04 00 Natel 079 652 52 85 Fax 031 932 05 00

KANU



SHOP

————— www.siestaoppi.ch —————

Saisonstart 2015 im Kanu Shop

28. März 2015, 9-16 Uhr: Präsentation neue Ware, letzter Aktionstag mit Ware 2015

Info-Dia-Shows zu unseren Fernreisen 2015: Elba, Peru, Mongolei, Patagonien
Mate-Bar

Vorschau: Ab März 2015 im Kanu Shop

Der neue Creeker von Olli Grau: Ace of Spades
Die Creeker von Waka: Tuna und Altea

Paddel-Fernziele in der Saison 2015

Seekajaktour Elba 11. – 19. April 2015

Abenteuer-Reise Peru 4. – 24. Mai 2015

Kanadiertour Mongolei Altai 14. Sept. – 2. Okt. 2015

Kanadiertour Patagonien 17. Dez. 2015. – 16. Jan. 2016

Details auf siestaoppi.ch

Tango-Tee: Die Kraftspritze für Paddler

Unser spezieller Muntermacher ist der **Tango-Tee**, der etwas andere Eistee auf Mate-Basis, mit einer erfrischenden Dosis Koffein. Natürlich bio und Fair Trade! Gibt's mit Limette oder Maracuja in der 50cl-Flasche.

Alles dazu unter www.tango-tee.ch

Siesta Oppi Kanu Shop, Sensebrücke 13a
CH-3176 Neuenegg Tel. 031 741 91 92

www.siestaoppi.ch